

DAS REICH UND DIE EIDGENOSSENSCHAFT 1580-1650

Kulturelle Wechselwirkungen im konfessionellen Zeitalter

für die SGG herausgegeben von Ulrich Im Hof und Suzanne Stehelin

1982

7. Kolloquium der Schweiz. Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft

Universitätsverlag Freiburg Schweiz 1986

INHALT

Ulrich IM HOF	
Einführung	7
Andreas STAEHELIN	
Die Universität Basel und ihre deutschen Besucher von 1580 bis 1620	11
Ulrich IM HOF	
Deutsche Studenten und Dozenten an den Hohen Schulen der reformierten Schweiz.	33
Joseph STUDHALTER	
Deutschland und das Bildungswesen der katholischen Schweiz 1580—1650	55
Wolfgang ROTHER	
Deutsche Autoren in Basler philosophischen Disputationen 1600-1700	77
Andreas LINDT f	
Die schweizerischen Reformierten und Deutschland im Konfessionellen Zeitalter.	101
P. Rainald FISCHER	
Begegnungen zwischen dem deutschen und dem schweizerischen Katholizismus 1580-1650.	117
Dietz-Rüdiger MOSER	
Die Fasnachtsfeier als konfessionelles Problem.	129
Theodor BÜHLER	
Der Stand der Kodifikationsentwicklung Ende des 16., Anfang des 17. Jahrhunderts.	179
Jürg STÜSSI	
Militärwissenschaftliche Wechselwirkungen zwischen Deutschland und der Schweiz in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.	203
Martin KÖRNER	
Anleihen, Kapitalflüsse und Zahlungsverkehr.	225

Huldrych M. KOELBING Beziehungen zwischen der Schweiz und Deutschland im Konfessionellen Zeitalter: der medizinische Bereich	239
Leonard FORSTER Metrisches Experimentieren in Basel um 1600.	259
Martin BIRCHER «Gegen der Teutschen Dicht- und Reymkunst sehr verliebt» Das literarische Zürich im Frühbarock.	293
Peter GLATTHARD Die eidgenössisch-alemannische Schreibsprache in der Auseinandersetzung mit der ostmitteldeutsch-neuhochdeutschen Schriftsprache.	319
Martin STAEHELIN Musikleben in der Schweiz 1580—1650: Anlehnung und Eigenständigkeit . . .	335
Thea VIGNAU-WILDBERG Künstlerische Beziehungen zwischen Strassburg und der Eidgenossenschaft am Anfang des Konfessionellen Zeitalters.	349
Ulrich IM HOF und Erdmann WEYHRAUCH Synthese.	377
Teilnehmerliste.	387
Inhalt des Wolfenbütteler Bandes.	391